

## NEUAUFLAGE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS FÜR DEN LERNBEREICH GLOBALE ENTWICKLUNG

von Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus und Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung eines ökologischen und eines ethischen Bewusstseins sowie von Werten und Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die mit einer nachhaltigen Entwicklung vereinbar sind. Dieser Grundgedanke der Agenda 21 über den Zusammenhang von Bildung und Entwicklung prägt die Handschrift der Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland.

Als die Kultusministerkonferenz (KMK) am 11. Juni in ihrer 350. Plenarsitzung in Berlin den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedete, hatten wir Gelegenheit, auf eine über zehnjährige gute Zusammenarbeit zwischen den in Deutschland für die Entwicklungszusammenarbeit Verantwortlichen und den Verantwortlichen für Bildung in Deutschland zurück zu schauen.

Im Jahr 2007 hatten wir an gleicher Stelle die erste Fassung des Orientierungsrahmens verabschiedet. In der Presseerklärung von KMK und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vom 14. Juni 2007 hieß es: „Die Schule soll Kinder und Jugendliche künftig stärker auf Themen der globalen Entwicklung vorbereiten. Darauf hat sich die KMK am Donnerstag in Berlin mit der Bundesregierung verständigt.“

Dieser Satz gilt auch heute noch. Die globalen Herausforderungen haben



Sachsens Kultusministerin Brunhild Kurth, die amtierende Präsidentin der Kultusministerkonferenz, im Gespräch mit Lehrkräften und Schüler/-innen der 12B, Oberschule Dresden (Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

nichts von ihrer Aktualität verloren. Im Gegenteil: Zunehmende Kriegsgefahren, der voranschreitende Klimawandel oder auch die Finanzmarktkrisen, verbunden mit der fortschreitenden globalen Vernetzung, machen es umso dringender, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die sie benötigen, um in der globalisierten Welt zu bestehen. Der Orientierungsrahmen zielt dabei auf die Befähigung des Einzelnen, eigenständig und eigenverantwortlich die individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft mitzugestalten. Zentrale Bedeutung hat im Zusammenhang der Zukunftsgestaltung das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, auf das sich seit Rio 1992 die Weltgemeinschaft verpflichtet hat. Zukunftsfähigkeit für Industrieländer wie Deutschland ebenso wie für Entwicklungsländer bedeutet, dass nachhaltige Entwicklungswege gesucht werden müssen. Dies stellt den Rahmen dar,

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEGEBEN VON

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de  
www.wusgermany.de

#### REDAKTION

Katharina Frank, Stefanie Heise,  
Louis Kirchner

#### GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION

Haike Boller (verantwortlich), Jing Dünisch  
ansicht Kommunikationsagentur,  
www.ansicht.com

#### NACHDRUCK

unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird  
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare  
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

#### GEFÖRDERT DURCH

Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,  
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,  
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz und Saarland

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Bezug frei

**“ Zunehmende Kriegsgefahren, der voranschreitende Klimawandel oder auch die Finanzmarktkrisen, verbunden mit der fortschreitenden globalen Vernetzung, machen es umso dringender, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die sie benötigen, um in der globalisierten Welt zu bestehen. ”**

in den wir den Lernbereich Globale Entwicklung stellen. Auch Deutschland, Bund wie Länder, stehen selbstverständlich zu der Verantwortung, einen Beitrag zu den von der Staatengemeinschaft eingegangenen Verpflichtungen der Weltgipfel zu leisten. Das bedeutet, dass die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft, die im September 2015 von der Generalversammlung der UN verabschiedet werden sollen, auch für uns handlungsleitend werden. Diese Nachhaltigkeitsziele sollen diesmal für alle Länder Gültigkeit haben. Sie sind nicht mehr wie die Millenniumsziele der UN nur auf Entwicklungsländer ausgerichtet. Sie verpflichten deshalb auch die Verantwortlichen für den Bildungsbereich in Deutschland.

Dieser Verpflichtung kommen wir unter anderem mit dem Orientierungsrahmen nach und wir erzielen Wirkung. Das BMZ hat durch Engagement Global auf unseren Wunsch hin die Nutzung des Orientierungsrahmens von 2007 bis 2014 ausgewertet. Eine zentrale Aussage des Auswertungsberichts ist:

„Seit Veröffentlichung und Druck in 2007/2008 hat der Orientierungsrahmen einen beträchtlichen Einfluss auf die Entwicklung und Praxis des Globalen Lernens und damit auch auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgeübt. Diese Aussage bezieht sich auf die Länder in curriculärer Arbeit und in Projekten, auf Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen in Zusammenarbeit mit Schulen, auf die Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften sowie die Lehrerbildung.“

Angesichts dieses Fazits hat es uns auch nicht überrascht, dass der Orientierungsrahmen als „offizielle“ Maßnahme der deutschen UN-Dekade „Bildung für

eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurde.

Seit der Verabschiedung des Orientierungsrahmens haben sich die Länder in vielfältigen Zusammenhängen mit seiner Umsetzung befasst. Dabei haben zu unserer Freude die außerschulischen, zivilgesellschaftlichen Partner eine wichtige Rolle gespielt. Laut Auswertungsbericht (S. 8) hat „Die Arbeit der Nichtregierungsorganisationen (...) sehr wesentlich zur Verbreitung und Nutzung des Orientierungsrahmens beigetragen. Auch hat sich die Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen verbessert.“ Wir wünschen uns, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Im Freistaat Sachsen beispielsweise kooperiert das Kultusministerium mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen (ENS), um den Orientierungsrahmen im Zuge schulinterner und regionaler Lehrerfortbildungen an die Schulen heranzutragen. Die Expertinnen und Experten der nichtstaatlichen Vereine haben sich dafür in einer Qualifizierung mit den Lehrplänen und Studentafeln sächsischer Schulen vertraut gemacht, um die vielen Schnittstellen des Orientierungsrahmens zu den fachlichen und überfachlichen Lernzielen der Lehrpläne für eine zielgruppengenaue Ansprache nutzen zu können. Darüber hinaus wurde mit Engagement Global und ENS das Portal [www.bne-sachsen.de](http://www.bne-sachsen.de) entwickelt, das außerschulische Bildungsangebote für die Vorschule und Schule sichtbar macht sowie Anbietende und Nachfragende von Angeboten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen zueinander bringt. Zudem hat der Auswertungsbericht insgesamt die Autorinnen und Autoren bei der Arbeit an der Neufassung des Orientierungsrahmens ermutigt. Der neue Orientierungsrahmen nimmt keine

grundlegenden Änderungen an Ansatz und Ausrichtung der Version von 2007 vor. Die Einordnung in die internationalen Bemühungen um nachhaltige Entwicklung, die enge Anbindung an die Fachdidaktiken sowie das Kompetenzmodell bleiben im Grundsatz bestehen. Sie werden aktualisiert und um weitere Fächer der Sekundarstufe I erweitert. Auch wurde ein Abschnitt des Kapitels 3 des alten Orientierungsrahmens, der sich mit den Schlussfolgerungen für ganze Schulen befasst, zu einem eigenen Kapitel ausgeweitet. „Der Lernbereich Globale Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule“ beschreibt, was Schulen tun können, um Nachhaltigkeit organisatorisch und strukturell im Schulalltag zu verankern.

Seit 2011 haben über vierzig Autorinnen und Autoren im Rahmen des KMK-BMZ-Projektes an den uns jetzt vorliegenden über 500 Seiten geschrieben. Begleitet wurde deren Arbeit durch die KMK-BMZ-Projektgruppe unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Zivilgesellschaft, KMK und BMZ.

Der Orientierungsrahmen soll auch weiterhin die Bildungsverwaltungen und die Lehrplanentwicklung der Länder, die Lehrerbildung auf allen Ebenen, Schulbuchautoren und Herausgeber schulischer Materialien konzeptionell unterstützen. Schulen bietet er eine Richtschnur bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Beteiligung schulexterner Kompetenz aus dem staatlichen und nichtstaatlichen Bereich. Nicht zuletzt stellt der Orientierungsrahmen eine verlässliche Grundlage für die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit des Bildungs- und des Entwicklungsbereichs dar.

## AKTUELLES



### Kultusministerkonferenz und BMZ stellen aktualisierten Orientierungsrahmen vor

Der neue „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ steht ab sofort für die Entwicklung von Lehrplänen, die Lehrerbildung sowie die Arbeit in den Schulen zur Verfügung. Der aktualisierte und überarbeitete Orientierungsrahmen wurde auf der Kultusministerkonferenz am 11. und 12. Juni vorgestellt. Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Brunhild Kurth, lobt die nun auf fast alle Unterrichtsfächer erweiterte Auflage als „richtungweisende Grundlage zur

Vermittlung globaler und nachhaltiger Entwicklungsthemen in den Schulen und in der Lehrerbildung“. Die Neufassung gibt konkrete Empfehlungen für die Einbeziehung von Themen nachhaltiger und globaler Entwicklung in die Lehrpläne der Sekundarstufe I, der Grundschule sowie der beruflichen Bildung. Schulen bietet der Orientierungsrahmen Hilfestellung bei der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Beteiligung schulexterner Akteur/-innen aus dem staatlichen und nichtstaatlichen Bereich.

*Info: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Taubenstr. 10, 10117 Berlin, Tel. 030/25418499, [info@kmk.org](mailto:info@kmk.org), [www.kmk.org](http://www.kmk.org)*

### Orientierung im globalen Wandel

Sieben Jahre nach der Verabschiedung des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch die Kultusministerkonferenz (KMK) der Länder wurde nun eine erweiterte und aktualisierte Ausgabe dieses für die Schulen und ihre Kooperationspartner/-innen wichtigen Bezugsrahmens fertiggestellt. Wie sehr sich die Welt und auch die Schule in ihren Rahmenbedingungen in diesen Jahren verändert hat und Globalisierung zum allgegenwärtigen Lebensphänomen geworden ist, lässt sich am Vergleich der beiden Ausgaben ablesen.

Die Evaluation der ersten Auflage des Orientierungsrahmens gab Impulse für Verbesserungen. So wurden die schulischen Akteur/-innen sehr viel stärker als Zielgruppe in den Blick genommen, ohne die Bedeutung für die Lehrplanentwicklung abzuwerten. Auch in den Empfehlungen für die Lehrerbildung sollen mit Hilfe von Beispielen konkretere Anregungen gegeben werden. Um die didaktische Strukturierung des Lernbereichs deutlicher als bisher erkennbar zu machen, wurden fünf Leitideen herausgestellt, die sich auch in den elf grundlegenden Kompetenzen abbilden: Orientierung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, Analyse von Entwicklungsprozessen auf unterschiedlichen Handlungsebenen, Wahrnehmung von Vielfalt, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Kontext- bzw. Lebensweltorientierung. Die strategische Grundausrichtung, Fachunterricht zum Ausgangspunkt zu machen, hat sich bewährt. Dieser Erkenntnis wird durch die Ausweitung auf weitere acht Schulfächer Rechnung getragen.

Der Zeitpunkt für eine zweite Auflage ist günstig. Mit dem Auslaufen der Millenniumsentwicklungsziele (MDGs), des UNESCO-Programms Bildung für Alle sowie der BNE-Dekade eröffnet sich die Chance, Ziele und Strategien zu überdenken und zusammenzuführen, was in unterschiedlichen Programmen bisher weitgehend getrennt entwickelt worden ist. Bildung kommt dabei nicht nur als Rechtsanspruch zum Erwerb von lebenswichtigen Grundkompetenzen, sondern auch hinsichtlich der Kompetenz, komplexe Ziele der Nachhaltigkeit zu erschließen und eigenes Handeln daran zu orientieren, eine zunehmende Bedeutung zu. Die Herausgeber versprechen sich von der Ausweitung des Orientierungsrahmens einen erheblichen Bedeutungsgewinn und hoffen auf einen konstruktiven Diskurs zum Nutzen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

*Info: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Taubenstr. 10, 10117 Berlin, Ansprechpartner/Autoren: Hannes Siege, Beauftragter der Kultusministerkonferenz zum Orientierungsrahmen, Tel. 0228/20717325, [hannes.siege@engagement-global.de](mailto:hannes.siege@engagement-global.de), und Jörg-Robert Schreiber, Tel. 040/7231050, [RobertSchreiber@t-online.de](mailto:RobertSchreiber@t-online.de), [www.kmk.org](http://www.kmk.org)*

**„ Bildung kommt dabei nicht nur als Rechtsanspruch zum Erwerb von lebenswichtigen Grundkompetenzen, sondern auch hinsichtlich der Kompetenz, komplexe Ziele der Nachhaltigkeit zu erschließen und eigenes Handeln daran zu orientieren, eine zunehmende Bedeutung zu. “**



## MATERIALIEN

### Eine Welt im Unterricht: Ideen – Ressourcen – Materialien für Lehrkräfte

Die Broschüre Eine Welt im Unterricht richtet sich an alle Lehrer/-innen, die in den Sekundarstufen Themen der Einen Welt und globaler Zusammenhänge unterrichten wollen. Sie informiert darüber, wo und wie Lehrkräfte Unterstützung für Unterrichtsvorbereitung und Schulprojekte finden können. Die aktuelle Ausgabe beinhaltet zahlreiche Hinweise auf Portale, Datenbanken, didaktische Materialien und Medien und bietet einen ausführlichen Überblick über das Angebot verschiedener Nichtregierungsorganisationen, Institutionen und Verlage über das Themenfeld der globalen Entwicklung. Auch aktuelle Rahmenbedingungen der Entwicklungspolitik wie z. B. die vorläufige Fassung der Sustainable Development Goals sind zu finden. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an Lehrkräfte der Fächer Politik oder Erdkunde, sondern an Lehrer/-innen aller Fächerbereiche. Auf der Homepage des Welthaus Bielefeld kann die Publikation bestellt werden: [www.welthaus.de/publikationen-shop](http://www.welthaus.de/publikationen-shop).

*Info:* Welthaus Bielefeld e. V. u. a., August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Tel. 0521/986480, [bildung@welthaus.de](mailto:bildung@welthaus.de), [www.welthaus.de](http://www.welthaus.de)

### Wie kann ich den Orientierungsrahmen beziehen?

Es wird von der Neuauflage des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung Ende Juli gedruckte Vorab-Versionen geben, die in begrenzter Anzahl von Engagement Global kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Parallel laufen Überlegungen, die Neuauflage in größerer Stückzahl in Zusammenarbeit mit einem Verlag herzustellen. Bis dahin gibt es eine Online-Version zum Download.

[Online-Version des Orientierungsrahmens im PDF-Format und weitere Informationen:](http://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or)  
[www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or](http://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or)

[Weitere Informationen zum Orientierungsrahmen bei Engagement Global:](http://www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html)  
[www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html](http://www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html)

## ANGEBOTE

### Rubrik „Schulen für Globales Lernen“ auf dem Portal Globales Lernen

Seit vielen Jahren gibt es Aktionen und Aktivitäten rund um das Globale Lernen an Schulen, von einzelnen Projekttagen bis hin zu Schulpartnerschaften mit dem Globalen Süden. Aber auch die Entwicklung der Schule als Ganzes kann in den Rahmen von Globalem Lernen gestellt werden. Das Portal Globales Lernen hat anlässlich der April-Ausgabe seines Newsletters zu Schulprofilbildung und Schulentwicklung die neue Rubrik „Schulen für Globales Lernen“ eingerichtet ([www.globaleslernen.de/de/schulen-fuer-globales-lernen](http://www.globaleslernen.de/de/schulen-fuer-globales-lernen)). Neben bundes- und landesweiten Angeboten zur Schulprofilbildung werden außerdem Beratungsangebote für Schulen und Schüler/-innen-Initiativen sowie hilfreiche Tipps zu den Themen Referent/-innenvermittlung und Schulpartnerschaften vorgestellt.

*Info:* Portal Globales Lernen, c/o World University Service e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Iuliana Ionica, Tel. 0611/9446170, [ewik-referent@wusgermany.de](mailto:ewik-referent@wusgermany.de), [www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)

## AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

### Der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und seine Umsetzung in den Deutschen Ländern

Die Aktualisierung und Erweiterung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung wurde, wie schon die erste Fassung, durch eine Vielzahl von Expert/-innen aus dem Bildungssektor umgesetzt und von einer Projektgruppe aus Vertreter/-innen der Kultusministerien, der Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen begleitet. Die organisatorische Umsetzung erfolgte durch Engagement Global unter der Leitung der BNE-Berichterstatter der Kultusministerkonferenz und der finanziellen Förderung durch das BMZ.

Seit 2009 werden Projekte zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in verschiedenen Deutschen Ländern durchgeführt. Sie werden von Engagement Global aus Mitteln des BMZ unterstützt. Bislang sind 17 Projekte in bisher 9 Ländern in der Durchführung bzw. bereits abgeschlossen und weitere Projekte sind in Planung. Verortet sind diese Projekte in öffentlichen Institutionen wie Kultusministerien, Landesinstituten für Lehrerbildung, Studienseminaren und Universitäten. Sie werden meist in Kooperation mit NRO und Schulen durchgeführt. Sowohl thematisch als auch strukturell sind die Projekte breit aufgestellt.

Dank dem Engagement der beteiligten Länder wurde der Orientierungsrahmen bereits in unterschiedlichsten Bildungsbereichen umgesetzt: in Grundschulen und Sekundarschulen, in der Beruflichen Bildung sowie in der von Universitäten und Lehrerbildungsinstituten angebotenen Lehrerbildung. Aus den vielfältigen Erfahrungen



wurden teilweise Unterrichtsmaterialien entwickelt, die bundesweit angewandt werden können. Einige Länder haben sich Veränderungen von Lehrplänen zum Ziel gesetzt und deren Überarbeitung anhand von Inhalten und Ansätzen des Orientierungsrahmens vorangetrieben. Auch der Whole School Approach, welcher den Lernbereich Globale Entwicklung in den Mittelpunkt der Schulaktivitäten stellt und auch das Umfeld der Schulen in den Aktionsradius einbezieht, wird mittlerweile von vielen an den Umsetzungsprojekten beteiligten Modellschulen verfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html](http://www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html). Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Projekte, Initiativen, Netzwerke und Materialien, die den Lernbereich Globale Entwicklung oder generell Globales Lernen umsetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or](http://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or).

*Info:* Engagement Global gGmbH, Abteilung F2.2 Bildungs- und Austauschprogramme, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Sonja Hellig, Projektleiterin Schulische Bildung, Tel. 0228/20717372, [sonja.hellig@engagement-global.de](mailto:sonja.hellig@engagement-global.de), [www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html](http://www.engagement-global.de/globale-entwicklung.html)

### Das neue norddeutsche Partnerschaftsportal ist da!

Die Partnerschaftsarbeit vieler norddeutscher Nichtregierungsorganisationen, Kirchen, Schulen und Kommunen kann ab sofort und in visualisierter Form auf dem neuen Portal „Partnerschaften Weltweit“ begutachtet werden. Das Portal befindet sich noch im Aufbau, doch schon jetzt zeigen einige blaue Punkte auf der großen Weltkarte der Homepage Beziehungen zwischen Schleswig-Holstein, Hamburg oder Mecklenburg-Vorpommern und Ländern wie Ghana oder Tansania an. Neben der Präsentation einzelner Organisationen und ihrer Arbeit soll die neue Webpräsenz auch als Plattform zum Austausch von Informationen und zu weiterer Vernetzung dienen. Akteur/-innen der Partnerschaftsarbeit sind eingeladen, sich in das norddeutsche Portal [www.partnerschaften-weltweit.de](http://www.partnerschaften-weltweit.de) einzutragen und ihre Arbeit vorzustellen. Wer noch keine Partnerschaftsarbeit betreibt, sich aber hierüber informieren möchte, findet unter dem Punkt Service zahlreiche Informationen und Materialien.

*Info:* Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Katharina Desch, Tel. 04505/570876, [katharina.desch@bei-sh.org](mailto:katharina.desch@bei-sh.org), [www.partnerschaften-weltweit.de](http://www.partnerschaften-weltweit.de)

## BADEN-WÜRTTEMBERG

### Broschüre: campusWELTEN – Globale Nachhaltigkeit an Hochschulen

Die Eine-Welt-Fachpromotorin für Hochschulen beim forum für internationale entwicklung + planung (finep) ist der Frage nachgegangen, wie und wo globale Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit an Hochschulen

„Seit 2009 werden Projekte zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in verschiedenen Deutschen Ländern durchgeführt.“

eine Rolle spielen. Zentral war bei der Recherche auch, in welchen Bereichen Hochschulen mit zivilgesellschaftlichen Partner/-innen kooperieren. Entstanden ist daraus die Broschüre „campusWELTEN - Globale Nachhaltigkeit an Hochschulen“. Sie stellt innovative Ideen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten an und mit Hochschulen vor und vereint Best Practice Beispiele zu globaler Nachhaltigkeit in ganz Europa. Darüber hinaus stellen Expert/-innen ihre Sichtweisen auf globale Nachhaltigkeit in ungewöhnlichen Formaten vor. Die Broschüre ist gedruckt bei finep erhältlich. Der Bezug ist kostenfrei. Zudem kann die Publikation als PDF unter [www.campusweltbewerb.org/Service/Wettbewerbsmaterialien](http://www.campusweltbewerb.org/Service/Wettbewerbsmaterialien) heruntergeladen werden.

*Info:* forum für internationale entwicklung + planung (finep), Plochingen Str. 6, 73730 Esslingen, Ansprechpartnerin: Karola Hoffmann, Tel. 0711/93276865, [karola.hoffmann@finep.org](mailto:karola.hoffmann@finep.org), [www.finep.org](http://www.finep.org)

### Weitere Runde im Förderprogramm BNE

Im Rahmen des Förderprogramms „Beispielhafte Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ werden dieses Jahr zum fünften Mal Bildungsprojekte mit je bis zu 20 000 Euro gefördert. Das Programm wurde 2011 durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft mit dem Ziel gestartet, gemeinnützige Initiativen bei der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Durch die geförderten Projekte sollen Heranwachsende, aber auch Erwachsene die Möglichkeiten einer ökologisch verträglichen und sozial gerechten Entwicklung unter Beachtung globaler Zusammenhänge und Auswirkungen erfahren. Anträge können bis zum 16. Oktober 2015 postalisch an das Nachhaltigkeitsbüro des LUBW gestellt werden.

*Info:* LUBW - Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Nachhaltigkeitsbüro, Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe, Ansprechpartner: Gerd Oelsner, Tel. 0721/56001450, [Gerd.Oelsner@lubw.bwl.de](mailto:Gerd.Oelsner@lubw.bwl.de), [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231718/](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231718/)

## BERLIN

### 16. Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm (benbi)

„ZukunftsReiche Welten - Wie begegnen wir Überfluss und Mangel?“ - so lautet das Motto des 16. Entwicklungspolitischen Bildungsprogrammes (benbi) vom 9. bis 13. November 2015 in Berlin. Über 20 Nichtregierungsorganisationen bieten zum Thema Armut/Reichtum entwicklungspolitische Workshops an, zu denen Schüler/-innen der 3. bis 13. Klasse eingeladen werden. Dabei sollen globale Zusammenhänge erkannt und eigene Konsum- und Verhaltensmuster überdacht werden. Neben den Workshops werden auch altersgerechte Kurzfilme gezeigt sowie Podiumsdiskussionen für Schüler/-innen der Sekundarstufe II organisiert. Didaktische Methoden und Materialien des Globalen Lernens können über EPIZ (Berliner Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.) und Engagement Global bezogen werden. Auch zwei Ausstellungen, die zur Thematik hinführen sollen, stehen Pädagog/-innen zur Verfügung. Schulklassen können sich vom 31. August bis zum 31. Oktober 2015 unter [www.kate-berlin.de/benbi.html](http://www.kate-berlin.de/benbi.html) anmelden, hier finden sich auch weiterführende Informationen.

*Info:* KATE - Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel. 030/4495997, [anmeldung@kateberlin.de](mailto:anmeldung@kateberlin.de), [www.kate-berlin.de](http://www.kate-berlin.de)

## BRANDENBURG

### Die Zukunftscharta-Tour im Land Brandenburg

Die Zukunftscharta geht im Entwicklungsjahr 2015 auf Zukunftstour. Am 16. September 2015 steht der Besuch von Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller in Brandenburg an. Hier wird die Veranstaltung in die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements eingebunden und auch das 20-jährige Jubiläum von VENROB (Verbundentwicklungspolitischer NRO Brandenburg e. V.) soll in diesem Rahmen gewürdigt werden. Weitere Veranstaltungen im Zuge der Zukunftstour finden am 3. September in Magdeburg, am 4. September in Hamburg, am 21. September in Rostock, am 28. September in München und am 27. Oktober in Stuttgart statt. Weitere Termine folgen. Für alle weiteren Informationen zur Zukunftstour hat das BMZ eigens eine Internetseite eingerichtet: <http://zukunftstour.zukunftscharta.de>

*Info:* Engagement Global gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen, Außenstelle Berlin, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Elisabeth Bolda, Tel. 030/25482213, [aussenstelle.berlin@engagement-global.de](mailto:aussenstelle.berlin@engagement-global.de), [www.engagement-global.de/aussenstelle-berlin.html](http://www.engagement-global.de/aussenstelle-berlin.html), <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm/potsdam.html>.

## BREMEN

### Aktionstag Sustainable Development Goals

Am 26. September 2015 wird auf dem Bremer Marktplatz ein Aktionstag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) stattfinden. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung zeitgleich zur Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York stattfinden. Verschiedene Nichtregierungsorganisationen werden zahlreiche Informationsmaterialien sowie Mitmachaktionen anbieten. Vorgestellte Themen werden unter anderem Klimawandel, CO<sub>2</sub>, Bodenverbesserung, Umwelt, Fairer Handel und Upcycling sein. Weitere zivilgesellschaftliche Vereine, die sich am Aktionstag präsentieren und Mitmachaktionen starten möchten, sind herzlich dazu eingeladen, an den kommenden Vorbereitungstreffen im Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk (BeN) teilzunehmen.

*Info:* Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN), Breitenweg 25, 28195 Bremen, Tel. 0421/69531453, [info@ben-bremen.de](mailto:info@ben-bremen.de), [www.ben-bremen.de](http://www.ben-bremen.de)

## HAMBURG

### Hamburger NUN-Zertifizierung geht in die nächste Runde

NUN steht für norddeutsch und nachhaltig und zeichnet Bildungsauteur/-innen für die herausragende Qualität ihrer außerschulischen Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung aus. Die Zertifikatsübergabe 2015 wurde gerade erst vollzogen und schon ist die neue Runde der NUN-Zertifizierung eingeläutet. Von September 2015 bis Januar 2016 läuft das Workshop-Programm, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Wer sich erst noch etwas genauer informieren möchte, kann am 15. September auf einer Infoveranstaltung mehr über Hintergründe und Kriterien der NUN-Zertifizierung erfahren. Das vollständige Workshop-Programm sowie Anmeldeinformationen sind unter [www.hamburg.de/nun-zertifizierung](http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung) zu finden.

*Info:* S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung, Friesenweg 1, 22763 Hamburg, Ansprechpartnerin: Vanessa Thiede, Tel. 040/226327774, [thiede@save-our-future.de](mailto:thiede@save-our-future.de), [www.save-our-future.de](http://www.save-our-future.de)



## HESSEN

Projekt „Orientierungsrahmen lernt fliegen“  
der Universität Kassel

Seit dem 1. Juli 2013 läuft an der Universität Kassel im Fachbereich Didaktik der politischen Bildung das Projekt „Der Orientierungsrahmen lernt fliegen“. Fünf konkrete Maßnahmen sollen dabei helfen, den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ an nordhessischen Schulen zu verankern und in die erste Phase der Lehrkräftebildung zu implementieren. Es werden schulinterne Fortbildungen zum Lernbereich Globale Entwicklung durchgeführt, Workshops zur Erstellung von sogenannten Giveboxen veranstaltet und konsumkritische Stadtrundgänge für Schulklassen angeboten. Ein weiterer Bestandteil sind Modellvorhaben zur Einführung des Orientierungsrahmens in die Schulpraxis an zehn nordhessischen Schulen, die zahlreiche Fortbildungen und Tagungen beinhalten. Mehr Informationen finden sich auf der Webpräsenz des Fachbereichs 5 der Universität Kassel.

*Info: Universität Kassel, Didaktik der politischen Bildung, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Ansprechpartnerin: Eva-Maria Kohlmann, Tel. 05542/981244, [Kohlmaem@uni-kassel.de](mailto:Kohlmaem@uni-kassel.de), [www.uni-kassel.de](http://www.uni-kassel.de), [www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen/politikwissenschaft/didaktik-der-politischen-bildung-powi/veranstaltungen-und-projekte/aktuelle-projekte-veranstaltungen/der-orientierungsrahmen-lernt-fliegen.html](http://www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen/politikwissenschaft/didaktik-der-politischen-bildung-powi/veranstaltungen-und-projekte/aktuelle-projekte-veranstaltungen/der-orientierungsrahmen-lernt-fliegen.html)*

## MECKLENBURG-VORPOMMERN

Tagungsdokumentation  
„Wer entwickelt wen wofür?“

Unter dem Titel „Wer entwickelt wen wofür?“ fand am 11. Mai dieses Jahres eine Tagung zur Entwicklungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern statt. Bereits auf ihrem Weg über die roten Marmortreppen in das Schweriner Schloss wurden die Teilnehmenden mit zahlreichen, teils provozierenden Zitaten auf das Tagungsthema eingestimmt. So waren dort Aussagen wie „Was ist Entwicklung? Weiße Männer, die braune Frauen vor braunen Männern retten“ (Gayatri Chakravorty Spiva) oder „Es geht um die Ahnung, dass viele koloniale und post-koloniale Einstellungen noch heute weiterleben, mal unbewusst schlummernd, mal schamlos offen“ (Horst Köhler) zu lesen. Im Schloss folgten Vorträge von Vertreter/-innen des Landes, der EU sowie der Universität Basel. Workshops zu verschiedenen Themen rundeten das Programm ab. Wer sich intensiver mit den Inhalten der Tagung beschäftigen möchte, findet die Dokumentation inklusive Videos der Vorträge und eine Auswertung der Workshops unter [www.eine-welt-mv.de/wer-entwickelt-wen-wofuer](http://www.eine-welt-mv.de/wer-entwickelt-wen-wofuer).

*Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Goethestr. 22, 18055 Rostock, Tel. 0381/20373846, [info@eine-welt-mv.de](mailto:info@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)*

## NORDRHEIN-WESTFALEN

Fair Trade & Friends –  
Messe rund um den Fairen Handel

Das Angebot an Produkten des Fairen Handels hat in den vergangenen Jahren einen stetigen Zuwachs erfahren. Zu den klassischen Waren wie Schokolade und Kaffee sind viele neue Produkte, beispielsweise Kleidung, Blumen, Kosmetik und Holz, hinzugekommen. Trotz Wirtschaftskrise wächst der Marktanteil fair gehandelter Produkte rasant. Im Rahmen des Fairen Handels soll den Produzent/-innen auch bei niedrigeren Marktpreisen ein höheres und verlässlicheres Einkommen ermöglicht werden. Es wird außerdem versucht, langfristige partnerschaftliche Beziehungen zwischen Händler/-innen und Erzeuger/-innen aufzubauen. In der Produktion sollen internationale sowie von den Organisationen vorgeschriebene Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden. Die ganze Vielfalt des Fairen Handels kann vom 28. bis zum 30. August 2015 auf der Fair Trade & Friends-Messe in Dortmund begutachtet werden. Aussteller/-innen aus zahlreichen Ländern werden zu Besuch sein, um ihre aktuellen Produkte vorzustellen. Abgerundet wird das Angebot in den Westfalenhallen Dortmund durch eine Sonderschau für Mode und Accessoires, die mit gutem Gewissen getragen werden können.

*Info: Westfalenhallen Dortmund GmbH - Marketing- und Unternehmenskommunikation, Strobelallee 45, 44139 Dortmund, Tel. 0231/12040, [medien@westfalenhallen.de](mailto:medien@westfalenhallen.de), [www.westfalenhallen.de/messen/fair/index.php](http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/index.php)*

Nachbericht Bonn Conference  
for Global Transformation

Im World Conference Center Bonn trafen sich am 12. und 13. Mai 2015 700 Teilnehmende aus 70 Ländern, um sich über nachhaltige Entwicklung auszutauschen. Anlass war die Bonn Conference for Global Transformation, die von 2015 an alle zwei Jahre stattfinden wird. Der Sonderberater des UNO-Generalsekretärs Ban Ki-moon für die Millenniumsentwicklungsziele Jeffrey D. Sachs forderte mehr internationalen Austausch, um voneinander zu lernen und die Praxis voranzutreiben. Auch Claudia Roth, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, war zu Gast. Über die Rolle Deutschlands sagte sie: „So viele Länder schauen zu uns, um herauszufinden, ob und wie Nachhaltigkeit

gelingen kann, nicht nur im Energie- und Wirtschaftsbereich. Sie sagen ganz deutlich: Wenn Deutschland das schafft, dann versuchen wir es auch.“ Die Bonn Conference ist eine internationale Konferenzreihe des Landes Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Inhaltlich orientiert sie sich an den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen nach 2015. Ein Eindruck von der Veranstaltung in Form von Fotos, Videos und Informationstexten kann unter [www.bonn-conference.net/de](http://www.bonn-conference.net/de) gewonnen werden.

*Info: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat IV B 4 - Entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Internationaler Standort Bonn, Internationaler Bericht, Stadttor 1, 40190 Düsseldorf, Ansprechpartner: Dr. Christian Engel, Tel. 0211/8371327, [christian.engel@stk.nrw.de](mailto:christian.engel@stk.nrw.de), [www.bonn-conference.net/de](http://www.bonn-conference.net/de)*

## RHEINLAND-PFALZ

### ELAN und Bildungsministerium treffen Rahmenvereinbarung zum Globalen Lernen an Schulen

Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e. V. und das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur unterzeichneten am 9. Juni 2015 in Mainz eine Rahmenvereinbarung über die Förderung von Kooperationen zwischen Schulen und nichtstaatlichen entwicklungspolitischen Initiativen im Bereich des Globalen Lernens. Ziel ist es, dass Schulen bei der Vermittlung entwicklungspolitischer Inhalte zukünftig verstärkt auf die Bildungsangebote von Nichtregierungsorganisationen zurückgreifen können. Im Rahmen dieser Kooperation sollen Projektstage entstehen, Nord-Süd-Schulpartnerschaften unterstützt und die Fortbildung von Lehrkräften zum Globalen Lernen

“ So viele Länder schauen zu uns, um herauszufinden, ob und wie Nachhaltigkeit gelingen kann, nicht nur im Energie- und Wirtschaftsbereich. ”

durchgeführt werden. Ebenso ist es vorgesehen, Schulverwaltungen beim Thema nachhaltiges Wirtschaften zu beraten. In Planung befindet sich auch eine Empfehlungsliste, die ELAN zusammen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur herausbringen wird, welche den Schulen geeignete Kooperationspartner/-innen aufzeigen soll.

*Info: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz - ELAN e. V., Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz, Ansprechpartnerin: Barbara Mittler, Tel. 06131/9720867, [info@elan-rlp.de](mailto:info@elan-rlp.de), [www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de)*

### Landesweiter Ruanda-Tag

In diesem Jahr findet der landesweite Ruanda-Tag am Samstag, dem 12. September 2015 von 10:00 bis 18:00 Uhr auf und um die Sparkassenbühne im Rahmen der Landesgartenschau in Landau statt. Die Gäste erwartet ein buntes und informatives Bühnenprogramm rund um die seit 33 Jahren bestehende Partnerschaft zum ostafrikanischen Land Ruanda. Neben Ministerpräsidentin Malu Dreyer und dem zuständigen Minister Roger Lewentz sind auch ruandische Gäste eingeladen, um das jährliche Treffen der Ruanda-Engagierten und Interessierten zu würdigen und mitzufeiern. Wer den Ruanda-Tag auf der Landesgartenschau besuchen möchte, kann im Ruanda-Referat des Innenministeriums rabattierte Eintrittskarten (10 statt 15 Euro) für die Landesgartenschau anfragen.

*Info: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur - Referat „Entwicklungszusammenarbeit mit dem Partnerland Ruanda“, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Tel. 06131/163313, [ruandareferat@isim.rlp.de](mailto:ruandareferat@isim.rlp.de), [www.isim.rlp.de](http://www.isim.rlp.de), [www.rlp-ruanda.de/index.php?article\\_id=29&id=975](http://www.rlp-ruanda.de/index.php?article_id=29&id=975)*

## EINE-WELT-VERANSTALTUNGSKALENDER

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über Tagungen, Seminare, Workshops, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen im Bereich der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit.

[www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/eine-welt-veranstaltungskalender](http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/eine-welt-veranstaltungskalender)